

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags.

Die „Siegener Familienblätter“ werden dem „Anzeiger“ viermal wöchentlich beigelegt, das „Kreisblatt für den Kreis Siegen“ zweimal wöchentlich. Die „Landwirtschaftlichen Zeitfragen“ erscheinen monatlich zweimal.

Giegener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen

Rotationsdruck und Verlag der Siegenerischen
Universitäts- und Steindruckerei.
A. Lange, Siegen.

Redaktion, Expedition und Druckerei: Schul-
straße 7. Expedition und Verlag: 51.
Redaktion: 5112. Tel.-Nr.: Anzeiger-Siegen.

Aus Hessen.

Änderung der Ferienordnung bei den höheren Lehranstalten.

Der Abg. Dr. Stephan stellte in der 2. Kammer folgenden dringlichen Antrag: Die Kammer wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, anzuordnen: 1. daß bei den höheren Lehranstalten der Tag, an welchem die größeren Sommerferien beginnen, von Unterricht völlig frei bleibt, das heißt, daß in Zukunft an diesem Tage die beiden Unterrichtsstunden in Wegfall kommen, 2. daß die demnächstigen höheren Lehranstalten, bei denen getrennte Sommer- und Herbstferien eingelegt sind, die Sommerferien wieder an einem Samstag beginnen, und zwar, wenn der 15. Juli auf einen Samstag fällt, an diesem Tage, wenn der 15. Juli auf einen Sonntag oder Montag fällt, an dem diesem Tage vorausgehenden, und wenn der 15. Juli auf einen anderen Wochentag fällt, an dem darauffolgenden Samstag.

In der Begründung wird ausgeführt: ad 1: Bei der jetzigen Einrichtung, wonach die Ferien nach der zweiten Unterrichtsstunde beginnen, ist es Familien, welche die Ferienzeit im Hochgebirge (in der Schweiz oder in Tirol oder an der See) verbringen wollen, nicht möglich, an dem Tage des Ferienbeginns ihr Reiseziel zu erreichen, sie müssen also entweder unterwegs übernachten, wodurch die Reisekosten nicht unwesentlich vergrößert werden, oder sie verlieren einen Ferientag. ad 2: Wenn die Ferien an einem Samstag beginnen, gewinnt man 2 Tage Ferien; außerdem besteht bei vielen Privatpersonen, besonders in der Schweiz, die Einrichtung, daß die Zimmer nur nach vollen Wochen vermietet werden, so daß man, wenn man in einer solchen Pension Zimmer vorausbestellen will, die Miete vom Beginn der betreffenden Woche ab bezahlen muß, auch wenn man erst Mitte oder gegen Ende der Woche eintrifft. Diese Mißstände sollen weg, wenn der Beginn und der Schluß der Ferien mit dem Wochenbeginn und -schluß zusammenfallen.

Erbauung einer normalspurigen elektrischen Nebenbahn von Hirsch (Odenwald) nach Heppenheim (Bergstraße). Der Abg. Kargell und Wiegand beantragten in der 2. Kammer: „Hoch Kammer wolle beschließen, die Großherzogliche Regierung zu ersuchen, die Erbauung einer normalspurigen elektrischen Nebenbahn von Hirsch (Odenwald) nach Heppenheim (Bergstraße) zum Anschluß an die Nebenbahn Heppenheim (Bergstraße) — Lorsch (Hessen) in die Wege zu leiten und den Landständen eine entsprechende Vorlage zu legen.“

Die Seminarlehrer an den Präparandenanstalten. Abg. Denrich beantragte in der 2. Kammer, die auf Antrag der Umwandlung der Präparandenanstalten in Seminarlehrern ernannten Lehrer nach Maßgabe des Artikels 21 des neuen Verfassungsgesetzes zu behandeln.

Deutsches Reich.

Kaiserliche Mitteilung über einen Brief des Kaisers an die Landgräfin von Hessen. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Die Angelegenheit des Briefes des Kaisers an die Landgräfin von Hessen hat deren Hebertritt zum Katholizismus in sich aufgeführt. Wir sind ersucht, folgendes mitzuteilen: Vom Kardinal Kopp, dem die Frau Landgräfin den Brief seiner Zeit überlassen hatte, war berichtet worden, daß der Brief unmittelbar nach seinem Tode durch Vermittlung des Bischofs von Fulda der Frau Landgräfin wieder zugeführt werde. Dies ist jetzt geschehen. Die entstandene Verwirrung erklärt sich daraus, daß der Bischof von Fulda auf einer Romreise abwesend war. Der Brief stellt sich lediglich als eine Kundgebung des Oberhauptes des Hohenzollernschen Hauses an eine diesem Hause entsprechende Person dar, also als eine Familienangelegenheit, die für die Öffentlichkeit weder bestimmbar war, noch bestimmt ist. Gegenüber den falschen Mitteilungen, die über den Inhalt des Briefes verbreitet worden sind, sei festgestellt, daß der Brief keinerlei Auspruch irgend welcher Art über den katholischen Glauben, die katholische Kirche oder die Katholiken und die Stellung des Kaisers zu ihnen enthält. Alle gegenteiligen in der Presse verbreiteten Angaben sind aus der Luft gegriffen. Ihre Urheber trägt die schwere Verantwortung der Privatangelegenheit unter größter Entfaltung des Sachverhalts an die Öffentlichkeit gesetzt, damit den funktionellen Frieden gefährdet und der Kaiser dem Kaiser leichtfertig eine ihm fremde feindliche Mißachtung des Katholizismus angelastet zu haben.

Schließung oder Vertagung des Reichstags? Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt zu den Reichstagsberichterstattungen über die Frage, ob der Reichstag geschlossen oder vertagt werde, daß die Vertagung die Entscheidung als Regel, die Vertagung als Ausnahme hinfällt. Es müsse die Frage geprüft werden, was etwa in dem gegenwärtigen Stande der parlamentarischen Arbeiten der Regel widerspreche und die Ausnahme empfehle. Seit der Vertagung vom 30. Juni 1913 bis zu den Osterferien wurden 21 Gesetzentwürfe eingebracht und davon sieben erledigt. Gegenüber diesem Gang der Reichstagsgeschäfte erscheint der Appell des Abgeordneten Baumbach an die Selbsttätigkeit der Fraktionen beachtenswert. Der Reichstag habe die Verpflichtung, Selbstbeschränkung zu üben und die Länge sowie auch die Zahl der Reden einzuschränken. Die Regierung treffe aber keine Schuld, daß der Reichstag zu spät einberufen wurde und sich dann mit einer bunten Reihe von Gesetzentwürfen befasse. Nach Vertagung der Reichstagsarbeiten im Sommer 1913 entspreche es dem eigenen berechtigten Wunsch des Reichstages, erst Ende November wieder zusammenzutreten. Was die Gesetzentwürfe anlangt, so hätten die Regierungen schon lange auf ein langwieriges Tempo in der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen hingewirkt. Würde der Reichstag zu seiner alten Gewohnheit zurückkehren, den Jahreshaushalt vor dem 1. April fertig zu stellen, so würde auch der Schluß der Session sich meistens vor Pfingsten bewerkstelligen lassen und die Einberufung zum Herbst könnte dann früher erfolgen. In die Überlegungen der Frage, ob Vertagung oder Schluß, viele endlich auch die Frage der Reichstagsarbeiten hinein. Dem Gedanken an eine Vertagung aber nicht folgen, daß durch das mit dem Schluß des Reichstages eintretende Aufhören der Tätigkeit der Reichstagsarbeiten der Reichstag befristet werden sollte. Solange das Postulat der dauernden Freifahrt nicht besteht, müsse die Vertagung lediglich davon abhängen, ob sie im allgemeinen Interesse zweckmäßig und notwendig erscheine. Im vorliegenden Falle wird der Reichstagsantrag die Entscheidung des Kaisers erst herbeiführen, wenn sich das Ergebnis der Reichstagsberatungen genauer übersehen läßt. Darüber, was nach Osten noch erledigt werden soll, wird sich hoffentlich eine Verständigung zwischen der Regierung und den Parteien erzielen lassen.

Der Abgeordnete Baasche für einen Zollvertrag mit Österreich-Ungarn. Der erste Vizepräsident des Reichstages, Abgeordneter Dr. Baasche, der Vizepräsident des im September v. J. gegründeten deutsch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsverbandes, hielt am Freitag in Magdeburg im Börsensaal der Handelskammer in einer aus allen Kreisen der Industrie und des Handels Magdeburgs und der Provinz Sachsen besuchten Versammlung einen Vortrag über „Wirtschaftliche Beziehungen Deutschlands zu Österreich-Ungarn.“ Deutschland und Österreich-Ungarn seien aufeinander angewiesen. Man arbeite auf dem Gebiete des Wirtschaftslebens und auf wissenschaftlichem und kulturellem Gebiete längst Hand in Hand. Andererseits müsse man aber auch immer mehr zu einer wirtschaftlichen Vereinigung kommen. Dies zu fördern, sei der Zweck des deutsch-österreichisch-ungarischen Wirtschaftsverbandes. Deutschland habe selbst Interesse daran, das Österreich-Ungarn einen neuen Vertrag zu schließen, der die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu einem neuen Stadium bringe, der die Beziehungen zu Österreich-Ungarn zu einem neuen Stadium bringe, der die Beziehungen zu Österreich-Ungarn zu einem neuen Stadium bringe.

reichlich-ungarischen Wirtschaftsverbandes. Deutschland habe selbst Interesse daran, das Österreich-Ungarn einen neuen Vertrag zu schließen, der die Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu einem neuen Stadium bringe, der die Beziehungen zu Österreich-Ungarn zu einem neuen Stadium bringe, der die Beziehungen zu Österreich-Ungarn zu einem neuen Stadium bringe.

Ausland.

Freundschaftliche Tropenagende. In Holland hat sich ein Komitee gebildet, um Geld für die dänische Vereinigung zu sammeln, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die dänische Bevölkerung Nord-Schleswigs in ihrem Widerstande gegen die Germanisationspolitik der preussischen Regierung zu unterstützen.

Das Prinzenpaar Heinrich von Preußen in Santiago de Chile. Das Prinzenpaar Heinrich von Preußen hat am Freitag die Bräute der Stadt fortgesetzt. Abends fand die Beerdigung der Militärschiffe statt. Die Parade auf dem Kreuzerplatz wurde in Gegenwart des Präsidenten, der Minister und des diplomatischen Korps vor einer ungeheuren Zuschauermenge abgehalten. Konteradmiral von Reben-Pachsch, sowie die Offiziere und 300 Matrosen des deutschen Geschwaders kamen in einem Extrazug von Valparaiso, um an der Parade teilzunehmen. Während des militärischen Scheinpiels freuten fünf Militärflugzeuge über dem Felde. Das Publikum jubelte dem Prinzenpaar zu und brachte Huldriebe aus Deutschland aus. Das Prinzenpaar reist nach Valparaiso ab, wo Prinz Heinrich über das deutsche und österreichische Geschwader eine Parade abnimmt.

Die Abstimmung über die Rochette-Sache am Schluß der Ratifikation der französischen Kammer am Freitag, gestaltete sich sehr bewegt. Nach der einstimmigen Annahme des Hauptthesen der Tagesordnung Renard, in der die Kammer die Feststellung des Untersuchungsausschusses zur Kenntnis nimmt und ihre Billigung über die miffräudliche Einmischung der Finanz in die Politik und der Politik in die Justizverwaltung ausspricht, hatte man sich allgemein angenommen, daß die Sache annehmen erledigt sei. Auf Antrag des Sozialisten Sembat wurden jedoch die Schlussworte der Tagesordnung, durch die jeder Zusatzantrag abgelehnt werden sollte, mit 251 gegen 208 Stimmen verworfen, was lebhafteste Erregung hervorrief. — Hieran wurden vier verschiedene Zusatzanträge eingebracht; zunächst der Zusatzantrag der Sozialisten Sembat und Gollé, daß Renard, Gollé, de Lamoignon und Barthou der zuständigen Gerichtsbank übergeben werden sollten, dann der Zusatzantrag Dubert, in dem die Regierung aufgefordert wird, eine gerichtliche Untersuchung über die Beweggründe anzustellen, welche Renard und Gollé zur Behinderung der Tätigkeit der Justiz veranlaßt hätten, ferner ein Zusatzantrag des Nationalen Verens, der Renard und Gollé der Justiz überantwortet wissen will, und der von den Radikalen Renard und Deloncle beantragte Zusatzantrag, daß die Kammer ihren Einspruch befinde, die Trennung der Gewalten in wirksamer Weise zu verbürgen. Der Zusatzantrag Sembat und Gollé wurde mit 359 Stimmen gegen 103 Stimmen abgelehnt und sodann der Zusatzantrag Renard und Deloncle mit 265 gegen 120 Stimmen angenommen. Die gesamte Tagesordnung wurde hierauf durch Handaufheben angenommen. Unter lebhafter Bewegung wurde alsdann die Legislaturperiode auf 2 Uhr nachts mit einer Rede des Präsidenten beschlossen, welcher die Tätigkeit der Kammer während der Verhandlung hervorhob und die von ihr beschlossenen wichtigen Beschlüsse ausählte. Als Deschanel auch das Dreijähriges ermähnte, riefen die Sozialisten: Räder mit den drei Jahren! Deschanel entgegnete darauf mit erhobener Stimme: Die Kammer wolle, daß die Kammer verbleibe und die Grenze besser geschützt werde; sie sind es. Diese Worte riefen bei einem Teil des Hauses lebhaften Beifall hervor. — Die neue Kammer wird am 1. Juni zusammentreten.

Die Lage in England.

London, 4. April. Die Unionisten veranstalteten heute nachmittag im Hyde Park eine riesige Kundgebung, um gegen die Einverleibung Ulsters in die Home Rule zu protestieren. 229 Abteilungen, in denen 76 Wahlkreise vertreten waren, marschierten mit Musik und Fahnen nach dem Park.

Asquith hielt heute in Ladybank eine mit großer Begeisterung aufgenommene Wahlrede, in der er sagte, in den letzten Wochen sei ein albern Märchen in Umlauf gesetzt worden, demzufolge die Regierung den Augenblick, wo sie die Vorschläge zu einer Verständigung in der Home Rulefrage gemacht, dazu auswählte habe, um ein Komplott zur Verrückung der Ulster einzuleiten. Es sei auch die Vermutung ausgesprochen worden, daß er das Kriegsministerium übernommen habe, um nicht im Parlament mit der Opposition die Waffen kreuzen zu müssen.

Kerner seien seine geistigen Reden als herausfordernd bezeichnet worden; dies bestritt er aber. — Asquith wandte sich hierauf zur Armeeangelegenheit. Er sollte dem Eifer und der Energie der Armee und sollte wahrste Anerkennung. Er sei überzeugt, daß man darauf rechnen könne, daß sie vom höchsten bis zum untersten ihre Pflichten erfüllen würden. Die Armee solle kein politisches Werkzeug werden. Er habe keine Stimme bei der Gestaltung der englischen Politik oder der Formung der Regierung. Die Armee werde nichts Politisches von ihm hören und er erwarte auch von der Armee nichts Politisches zu hören.

Aus Stadt und Land.

Siegen, 6. April 1914.

Stutenföhrungen in der Provinz Oberhessen.

Die Termine der Stutenföhrungen für das Vierdehntammuch werden alljährlich im Frühjahr an den Orten der Stutenstationen vorgenommen. Bei etwa einem Drittel dieser Termine werden, und zwar alljährlich wechselnd, im Anschluß an die Stutenföhrungen Versammlungen zu gegenseitiger Aussprache abgehalten, so daß etwa alle 2—3 Jahre an den gleichen Orten Versammlungen der Vierdehntammuch vorgelesen sind. Die diesjährigen Stutenföhrungen in Oberhessen finden an nachstehenden Terminen statt:

Subbach: Montag, den 20. April, 12½ Uhr vorm., im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Lich: Montag, den 20. April, 5 Uhr nachm., im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Grünberg: Dienstag, den 21. April, vorm. 11 Uhr, im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Ober-Erliden: Dienstag, den 21. April, nachm. 4 Uhr, im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Kirtorf: Mittwoch, den 22. April, vorm. 10 Uhr, anschließend Versammlung im Gasthaus von Danstein.
Kornrod: Mittwoch, den 22. April, nachm. 3 Uhr, im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Groß-Felda: Mittwoch, den 22. April, nachmittags 4½ Uhr.
Engelrod: Mittwoch, den 22. April, nachm. 5½ Uhr.
Schlip: Donnerstag, den 23. April, vorm. 10 Uhr, im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch, anschließend Versammlung im Gasthaus der „Gefüßstation“.
Gredenhain: Donnerstag, 23. April, nachm. 5 Uhr, im Anschluß an die Bez.-Vierdehntammuch.
Hirzenhain: Freitag, den 24. April, vorm. 8½ Uhr.
Düdelheim: Freitag, den 24. April, vorm. 10 Uhr.
Dauernheim: Freitag, den 24. April, mittags 1¼ Uhr.
Verstadt: Freitag, den 24. April, nachm. 3 Uhr, anschließend Versammlung im Gasthaus der „Gefüßstation“.
Alfa: Samstag, den 25. April, vorm. 8 Uhr, anschließend Versammlung im Gasthaus von Joh. Konrad Döll.
Rieder-Wöllstadt: Samstag, den 25. April, mittags 1 Uhr.

Unter Hinweis darauf, daß den Stutenbesitzern durch Eintragung ihrer Stuten in das Vierdehntammuch keinerlei Kosten erwachsen, werden die Landwirte aufgefordert, ihre dreijährigen und älteren Stuten des hiesigen Arbeitschlags und des (oldenburgischen) Wagenschlags dem Ausschusse vorzuführen.

Alle dreijährigen oder älteren importierten Stuten, welche noch nicht für das hiesige Vierdehntammuch angeführt sind, müssen vorgeführt werden, desgleichen alle dreijährigen und älteren von Stutenbuchführern abkommenden Stuten, welche noch nicht geföhr worden sind.

Im Interesse einer geordneten Stutenbuchführung ist es erforderlich, daß die Begleiter der vorgeführten Stuten möglichst das Geburtsdatum und die Abstammung (väterlicher- und mütterlicherseits), sowie nähere Angaben über etwaige bereits aus der Stute gezogene Fohlen angeben können.

Wir machen zugleich noch darauf aufmerksam, daß in Erwägung gezogen worden ist, künftig, d. h. nach einigen Jahren, auf allen von der Landwirtschaftskammer oder ihren Ausschüssen veranstalteten Schauen nur solche Pferde zu prämiieren, welche in das hiesige Vierdehntammuch (oder in ein anderes für die hiesigen Justizrichtungen in Frage kommendes Stutenbuch) eingetragen sind, oder nachweislich von solchen Stuten abstammen. Es liegt daher im eigenen Interesse unserer Vierdehntammuch, wenn sie ihre föhrbaren Stuten sämtlich zur Föhrung vorführen.

Offene Lehrstellen. Erledigt sind: Eine mit einem evangelischen Lehrer zu befüllende Lehrstelle an der Volksschule zu Kornrod, Kreis Alsfeld, und an der Volksschule zu Heubach eine mit einem evangelischen Lehrer zu befüllende Stelle, mit der Organisationsdienst verbunden ist.

Landwirtschaftliche Genossenschaftsbank. Direktor Mager von der Zentralkasse der hiesigen landwirtschaftlichen Genossenschaften wurde einstimmig in den Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaftsbank gewählt. Da sich die Bank, wie bekannt, in stiller Liquidation befindet und neue Geschäfte nicht mehr abschließt, wird Direktor Mager zugleich die Leitung der Zentralkasse beibehalten können.

Der Bogelschlagverein für das Großherzogtum Hessen hatte im März 3 Lehrgänge über Bogelschlag veranstaltet, die am 2. April zu Ende gingen. Auf Anregung des Vorsitzenden Dr. Krenzel, eines Vorstandsmitgliedes des Bogelschlagvereins und eifrigen Förderers der Ziele des Vereins für ländliche Wohlfahrt und Heimatpflege, wurde der erste Lehrgang von 16 Lehrern aus sämtlichen Orten des Kreises Darmstadt besucht. Die Teilnehmer des zweiten Lehrganzes setzten sich aus den verschiedenen Berufsständen zusammen. Unter den 15 Teilnehmern waren 2 Oberförster, 1 Forstwärter, 2 Baumärkte des Kreises Bidingen, 1 Güterverwalter der Stadt Bensheim, 1 Gärtner, 1 Schumann, 1 Feldschütz, 1 Lehrer und 2 Herren der Eisenbahndirektion Frankfurt a. M., dabei Regierungsrat Drecher. Die Eisenbahndirektion Mainz, die schon seit einigen Jahren bemüht ist, die Boden und Dämme der Bahnen dem praktischen Bogelschlag dienlich zu machen, hatte den letzten Lehrgang beigesteuert und hierzu 10 Herren vom Oberbaurat bis hin zum Stationsführer, aus den verschiedenen Teilen des Direktionsbezirks entsandt.

Krankheitsübertragungsbeschäftigung. Von dem Vorstände des Landesverbandes der Trileure

Von jetzt bis Ostern kommen Große Posten Schuhwaren

sehr billig z. Verkauf. Einige Beispiele untenstehend



Damen-Schnürstiefel	Derby, Lackkappe, elegante Form	4 ⁷⁵ Mk.
Damen-Schnürstiefel	Derby, Lackkappe, elegant	7 ⁵⁰ Mk.
Damen-Halbschuhe	Derby, Lackkappe, hochmodern	3 ⁹⁰ Mk.

Kinder-Stiefel, braun 3²⁵
Lackkappe, 22/24 Mk.

Kinder-Stiefel, Boxleder 2⁷⁵
starke Boden, 22/24 Mk.

Große Posten Hausschuhe, Mädchenstiefel und -Halbschuhe enorm billig 458a

Herren-Stiefel	Boxleder, Derby, moderne Form	Mk. 7.50
Herren-Stiefel	mit Lackkappe, elegante Strassenstiefel	Mk. 7.75
Herren-Stiefel	Boxleder, zum Strapazieren	Mk. 8.50

Schuhhaus Adolf Baer - Giessen

Marktplatz 7
Telephon 602

EWE-Schokoladen

sind anerkannt vorzüglich und
äußerst preiswert

Feine Speise-Schokoladen

EWE-Schmelz	Pfd. M.	1.25
EWE-Mocca	" "	1.30
EWE-Milch	" "	1.30

Koch-Schokoladen

feine Vanilla-Schokol.	Pfd. M.	1.00
Bruch-Schokolade	" "	0.80

Grosste Auswahl in Oster-Artikeln

Emmericher Waren-Expedition
Giessen 4201 Seltersweg

Magenkrankheiten:

Lassen Sie sich dieses richtig durch den Kopf gehen:



„Lassen Sie sich
dieses richtig durch
den Kopf gehen!“

Stomoxigen-Tabletten,
besitzen die eigen-
artigste Heilkraft
gegen alle Magen-
krankheiten.

Sehr wichtig: Es ist darauf zu achten, dass Sie wirklich Stomoxigen und kein Ersatzmittel bekommen. 4544 hv

Jene Unglücklichen, welche an Magen-, Leber- und Darmbeschwerden leiden, sollten sich dieses richtig durch den Kopf gehen lassen und schon wissen, dass Dr. Meiers Stomoxigen-Tabletten die Kraft besitzen, ihre Gesundheit sofort wieder herzustellen und alle ihre Leiden rasch zu vertreiben. Stomoxigen bringt in die Organe die nötige Menge Sauerstoff, um alle krankheitszeugenden Mikroben und sonstigen gefährlichen und giftigen Stoffe zu vernichten.

Sie sollten auch noch wissen, dass Stomoxigen-Tabletten die eigenartigste Heilkraft gegen alle Magenkrankheiten besitzen.

Dieses wurde von Tausenden bestätigt, welche durch Stomoxigen von ihren Magenleiden befreit worden sind, nachdem alle anderen Mittel vergebens waren.

Wenn Sie an schlechter Verdauung, Verstopfung, Darm- und Leberkrankheiten leiden, so zögern Sie nicht, sich von Ihrem Apotheker eine Packung Stomoxigen-Tabletten zu Mk. 1.75 oder Mk. 3.20 zu verschaffen.

Zur jetzigen Bedarfszeit

empfehle ich nur Ia. Qualitäten:

Für Gartenbau:

Gemüse- u. Blumen-
samen, Grassamen
für Zier- u. Bleich-
rassen.
Blumenzwiebeln
und -Knollen.
Ferner Düngemittel,

Für die Landwirtschaft:

Garantiert selbstreife Rotklee,
Weißklee, Luzerne, Schweden-
klee, Gelbklee, Grassamen zur
Anlage von Wiesen u. Weiden,
Runkelrübensamen, Original
Eckendorfer Original Kirsches
Ideal, Elite-Eckendorfer usw.
Kali 40%, Hornspäne, Naumanns
Blumendünger.

Garten-Bedarfsartikel:

Spaten, Rechen, Hacken,
Pflanzschnecken, Baumaßgen,
Gartenmesser, Scheren, Rasen-
Bast, Kokostriecke, Baumwachs,
Bambus- und Holzpfähle,
Blumenstäbe in allen Größen,
Blumenstängel, schwefelsaures Ammoniak,
Kali 40%, Hornspäne, Naumanns
Blumendünger.

Heinr. Hahn, Samenhandlung, Giessen,
Neustadt 8. 4205

Ferber'sche Univ.-Buchhandlung, Inh. C. Koch
Telephon 657 Grossh. Hofbuchhändler Seltersweg 87

Ostern! Konfirmation!

Ein gutes Buch ist das schönste
Geschenk von bleibendem Wert 1775

In grosser Auswahl auf Lager

Das Welte-Piano

bietet die Möglichkeit, das Originalspiel der ersten Pia-
nisten der Welt in wunderbarer getreuer Weise im eigenen
Heim zu hören: ein Druck auf den elektr. Knopf genügt,
um einen d'Albert, Busoni, Paderewski etc. zu zitieren.
Preis des Piano: mit Klaviatur zum Handspiel M. 4100
ohne M. 3150
Das Piano wird jedem Interessenten ohne irgend welche
Verpflichtung in meinem Lager jederzeit gern vorgeführt.

WILH. RUDOLPH IN GIESSEN
Großh. Hess. Hoflieferant Seltersweg 91 461 C

Gute Weine Spanischen Weinhandlung.

kaufen Sie am vorteilhaftesten in der
und Weißweine per Liter statt 70 90 120 140 Pfg.
nur für 65 80 105 120 Pfg.

Ferner Rotweine und Weißweine (SOSS) per Liter statt 110 140 Pfg.
nur für 100 120 Pfg.

Malaga, Sherry, Moscatel, Portwein, Samos ... Schaumweine von Mk. 1.80 an.
Bitte achten Sie genau auf meine Firma 9 736

Bahnhofstr. ECKE Wolkengasse

Herren

Krawatten

gute Qualitäten
reiche Auswahl

Herren-Wäsche

Trikotagen

Hosenträger

Socken

empfiehlt 477a

Julius Schulze
Kreuzplatz

6000 Herren-Kragen

Alle Formen 1700 a

3 Stück 95 3 Stück

Garantiert 4-fach Garantiert 4-fach

Kaufhaus Giessen

Grösstes Spezialgeschäft
für Partiewaren, Gelegenheitskäufe



Pallabona

unverdorrenes
Saurentzungsmitel, entleert die
Darmtraktoren auf trockenem Wege,
macht sie locker u. leicht zu entfernen, ver-
hindert Auflösen der Kräfte, verleiht ihnen
Zust, reinigt die Kopfhaut. Geht, geht,
Herzst. empfohlen. Dosen Mk. 1.20 u. 2.50 bei Damen-
trikots, in Parfümerien. Nachahm. weißt man an. 458a

Bronzen

Größte Auswahl in Skulpturen
aus Castellina-Marmor

zeigt in großen Ausstellungs-
räumen Seltersweg - Ecke
Ploßstraße - jederzeit gerne
:: ohne Kaufzwang ::

Jul. Bach, Gießen

Kunstgewerbehaus

Niederlage nur erster Kunst-Anstalten 458a



sowie jede moderne Fassung

liefert in unübertroffener Ausführung, vornehmer,
matter Glanz, tadelloser Sitz, keine rauen Ränder

Grosswäscherei Edelweiss

Schützenstraße 12 Giessen Fernsprecher 487

Annahmestellen in Aisfeld, Butzbach, Henkelheim, Lollar,
Wetzlar u. Wiesack. - Regelmässiger Fuhrwerkverkehr
nach Wetzlar und Butzbach. Tägl. Post- u. Bahnversand.